

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung schließt wöchentlich in erster Ausgabe Donnerstag 1 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Samstag 5 1/2 Uhr. Telephonanschluß Nr. 158.

Haltische Zeitung

vorm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Haltischer Courier.)

Interrationsgebühren für die fünfjährige Zeile oder deren Raum 80 Pf. Werbergung nur 15 Pf. sonst 18 Pf. Reclamen am Schluß des redactionellen Theils pro Seite 40 Pf.

Nummer 232.

Halle, Mittwoch 5. October 1887.

179. Jahrgang.

Bekanntungen

uf die „Haltische Zeitung“ (179. Jahrgang) für das Vierteljahr 1887 werden entgegengenommen für Halle und Giebichenstein von der Expedition, den Zeitungs-Spediteuren und den Ausgabestellen, für Außerhalb von sämtlichen Kaiserl. Postanstalten und den Landbriefträgern. Abonnementspreis 3 Mark für das Vierteljahr.

Die „Haltische Zeitung“ mit dem Haltischen Anzeigenblatt ist in Folge ihrer großen Verbreitung ein Interrationsorgan ersten Ranges. Inserate aus dem Regierungsbezirk Merseburg werden mit 15 Pfg., alle anderen mit 18 Pfg. pro 2-gespaltene Zeile berechnet.

Wir bitten alle unsere Freunde, sich für die Verbreitung unseres Blattes möglichst Mühe zu geben und auch das Abonnement rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zustellung keine Verzögerung eintritt. Expedition der „Haltischen Zeitung“.

Halle, den 4. October.

Die Zusammenkunft des italienischen Ministerpräsidenten Crispi mit dem deutschen Reichskanzler in Friedrichsruhe

wird in der ganzen europäischen Presse als ein hochbedeutendes Ereignis angesehen, und gewiß nicht mit Unrecht. Uebrigens wird sie als ein Seitenstück und eine Ergänzung der vor Kurzem stattgefundenen Besprechung des Fürsten Bismarck mit dem Grafen Radowitz betrachtet, und der innere Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen drängt sich in der That von selber auf. Die Zusammenkünfte zwischen dem deutschen und dem österreichischen Staatsmann waren seit längerer Zeit zu einer ständigen wiederkehrenden Erscheinung geworden; man hat sich gewöhnt, in ihnen den Ausdruck des innigen und auf die Gemeinsamkeit wichtiger großer Interessen begründeten Einnehmens der beiden realen Mittelkräfte und die Bürgschaft zu erblicken, daß über die bedeutsamsten Fragen der europäischen Politik gewisse Grundlagen einmütigen Vorgehens der beiden Großmächte bestehen. Die jährliche Vorbesprechung der Konferenzen der beiden Staatsmänner wird stets als eine erneute Befestigung dieses Einnehmens mit Genugthuung begrüßt. Einen neuen und bedeutsamen Faktor gewinnt nunmehr aber dieses Verhältnis durch den Zutritt von Italien. Die Beziehungen Deutschlands zu Italien beruhen bei aller Freundschaftlichkeit doch auf minder festen Grundlagen als diejenigen zu Oesterreich. Es herrschen dort, namentlich bei der radikalen Partei, ungleich leichtere Sympathien zu Frankreich als in dem letzteren Reiche. Wenn man sich in der Reihe des künftigen Ministerpräsidenten den Entschluß der lebenden Kräfte Italiens erblickt, sich enger an den deutsch-österreichischen Freundschafts- und Bündnisbund anzuschließen, so ist dies gewiß keine haltlose Combination. Es spricht sich darin eine neue Gruppierung der europäischen Mächte und Interessen aus, die als eine feste Grundlage und ein sicheres Bollwerk der Friedensbestrebungen betrachtet werden darf. Es gab eine Zeit, wo dem Reichsminister diese Rolle zufiel. Es ist nicht die Schuld von Deutschland und von Oesterreich, sondern lediglich von Rußland, wenn anstatt des Bundes der drei Kaiserreiche nunmehr eine anderweitige Combination und Gruppierung hervortritt. Rußland ist heute durch seine eigene Schuld vollkommen isolirt, und dürfte mit der Zeit doch wohl selbst zu der Ueberzeugung kommen, daß für die verlorene große Stellung an der Seite von Deutschland und Oesterreich die Verwendung der Pariser Radikalen und Revolutionsmänner ein schlechter Erfolg ist. Die Gefahr, daß der gemeinsame Haß gegen Deutschland die französische Republik und den russischen Absolutismus zu einem ständigen Kriegsbund zusammenführen könnte, ist gewiß eine unangenehme, so unvernünftige, ungesund und auf die Dauer unbedenklich auch eine Allianz zweier so grundverschiedener Bundesgenossen ist. Diese Gefahr hat in den letzten Zeiten inngigend und bedrückend auf ganz Europa gelagert. Sie wird aber durch die Erweiterung und Befestigung des deutsch-europäischen Friedensbundes, die in den Heften des Grafen Radowitz und des Fürsten Crispi zu erblicken ist, wesentlich vermindert. Ob bestimmte Umänderungen über einzelne concrete Fragen in Friedrichsruhe getroffen werden, dürfte zunächst nur wenigen bekannt werden. Der Grundzug der allgemeinen Situation aber, wie sie sich in den jüngsten Unterredungen der Staatsmänner darstellt, drängt sich jedem einflussigen Beobachter auf; sie kann nach der ganzen Natur der Verhältnisse keine aggressive Spitze nach irgend einer Seite haben, aber es spricht sich in ihr der Entschluß aus, Störungen des europäischen Friedens durch das große moralische und unter Umständen auch materielle Gewicht eines einmütigen Vorgehens der mitteleuropäischen Mächte zu verhindern. Am Zwecklichen liegen uns folgende zu dem Gegenstande vor:

am 3. October. (Schon gestern mitgeteilt). Der öffentliche Ministerpräsident Crispi hat mit seinen vier Begleitern heute Morgen 5 Uhr die Hälfte von Friedrichsruhe angetreten. Fürst Bismarck und Staatssecretär Graf Bismarck haben demselben bis zu dem in den Bahnhofs eingetragenen Segenwaggon das Geleit. Graf Lounan fehrte nach Berlin zurück.

am 3. October. Die „Riforma“ sagt über die Zusammenkunft des Ministerpräsidenten Crispi mit dem Fürsten

Bismarck, die Begegnung gebe die beruhigendste und schmeichelhafteste Idee von der politischen Situation, welche Italien in Europa einnehme. Es sei übrigens infolge der bei beiden Regierungen vermittelnden Beziehungen und bei den Sympathien, durch welche die beiden Staatsmänner verbunden seien, nur natürlich, daß man einen direkten Meinungsaustrausch über die beiden Staaten und den europäischen Frieden am meisten interessirenden Fragen ansetzen sollte. Niemand vermöge zu sagen, welche Fragen diesmal bei der Begegnung verhandelt wurden, doch könne man die Meinung der Mächte theilen, daß Crispi mitwirken werde zum Wohle des Vaterlandes auf der Basis des Völkerechts und der Verträge. Wir haben, schließt die „Riforma“, offen und loyal den Schluß gezogen, daß Crispi den Frieden sichern und nicht den Krieg vorbereiten werde.

Kolnische Mittheilungen.

* Die „Conf. Corr.“ schreibt in Entgegnung auf den von uns am Sonntag mitgetheilten Artikel der D. Volksw. G.:

Die Deutsche Volkswirtschaftliche Correspondenz“ erhebt Klage darüber, daß von einzelnen konservativen Organen die Interessen der Landwirtschaft und der Industrie nicht mit demselben Maß gemessen, eritere vielmehr auf Kosten der Beschäftigung der letzteren“ geschätzt und befördert würden. Diesen Vorwurf müssen wir bestimmt zurückweisen; auf konservativer Seite hat man das Wohl unserer Industrie und des Handels — natürlich nur des realen Handels — gerade so im Auge, wie das der Landwirtschaft, und wenn wir uns neuerdings vorzugsweise mit den berechtigten Wünschen der Landwirtschaft beschäftigen, so liegt der Grund nicht nur darin, daß der Schuß derselben gegen den unsere Industrie einschneiden uns hinterlassen gerathen ist, sondern auch in der Erkenntnis, daß der Preisrückgang und der verminderte Absatz in manchen Zweigen unserer Industrie lediglich auf die Nothlage der Landwirtschaft zurückzuführen ist, die ihr ihre Waaren nicht mehr in dem früheren Umfang abnehmen kann, und in der Ueberzeugung, daß auch in unserer Industrie die bergezten Uebelstände noch weiter in demselben Maße wachsen werden, wenn man mit einer gründlichen Hilfe für die Landwirtschaft zurückhält. Wir können nur bedauern, wenn einzelne Vertreter der Industrie sich diesen Zusammenhang der Dinge oder, wie die D. V. K. selbst sagt, die „Bewehrung“ zwischen beiden Faktoren“ unseres wirtschaftlichen Lebens nicht klar genug gegenwärtig halten.

Die „D. V. K.“ gibt alsdann selbst ein Beispiel, wie beide Interessen harmonisch zu behandeln sind, in der Zusammenstellung des Weizens und des Kupfers. Das Beispiel ist interessant und beweiskräftig, soweit es die äble Wirkung der Silberentwertung auf die Preise beider Produkte in Deutschland zur Anschauung bringt. In dieser Hinsicht schließt die Darstellung der genannten Korrespondenz bezüglich des Weizens mit dem zutreffenden Satz: „Da unternessen seit dem Jahre 1884/85 der Silberpreis wiederum erheblich zurückgegangen ist, so würde bei reichlicherer Ernte in Dindien selbst nach einem Sinken des Weizenpreises“ oder, fügen wir hinzu, was auf bafelste hinausläuft, selbst bei einer mäßigen Erhöhung unserer Getreideernte — die Ausfuhr von Weizen nach Europa immerhin noch lohnend für die Ausfuhr bleiben.“ Wenn aber die „D. V. K.“ bei dieser Gelegenheit und noch scharfer bei einer früheren gleichzeitig den Preisrückgang des Kupfers für Weizen und für Kupfer in Deutschland in einen Vergleich mit einander bringt und diesen Vergleich als Waffe gegen die Organe, welche die Klagen unserer Landwirtschaft zum Ausdruck bringen, benutzen will, so ist das ein Mißgriff. Die Gesamtproduktion an Kupfer betrug in Deutschland im Jahre 1885 21000 Tonnen, ihr Werth 20928000 M., die Förderung an Kupferzinn nur den 13sten Theil unserer gesamten Bergwerksproduktion. Dem gegenüber steht ein Erntevertrag von 2599271 Tonnen Weizen im Jahre 1885 im Deutschen Reich, der einen Werth von über 430000000 M. repräsentirt. Es liegt solchen Zahlen gegenüber auf der Hand, daß, wenn von einem großen, allgemeinen Interesse und den Wirkungen eines Preisrückgangs auf bestimmte Gewerbestufen die Rede ist, beide Erzeugnisse in keiner Weise in eine Reihe gestellt werden können.

Die „D. V. K.“ sprach neulich von einem „unvorsichtigen Jagdenmaterial“, durch welches Gegenstandsfragen provozirt würden, und sie spricht auch hier von Angriffspunkten, die dem Gegner dargeboten werden. Es ist mit solchen Behauptungen, wenn ihnen nicht zugleich der Versuch eines Beweises zur Seite geht, ein eigen Ding. Die genannte Korrespondenz sollte ruhig das Jagdenmaterial, mit dem sie uns zu schlagen denkt, produziren; wir wünschen Nichts zu behaupten und zu vertreten, was wir nur glaubhaft machen können, indem wir mit irgendwelchen Gegenständen hinterm Berge halten. Willst du aber zeigen sich aber die „D. V. K.“ — mit der wir vieler Berücksichtigungspunkte der Anschauungen willen gern zu einer Verständigung gelangen — auch sonst, daß es nur auf die Wahl des richtigen Gesichtspunktes ankommt, um scheinbar „unvorsichtiges“ Jagdenmaterial als durchaus unbedenklich oder auch in ganz anderer Richtung, als es auf den ersten Blick den Anschein hat, beweiskräftig zu erkennen.“

Nicht minder von Interesse ist die Unterredung, welcher Procentzahl der Landwirtschaft auf den Vorkriegsbetrieb (unter 2 ha Anbaufläche), die Kleinrenten (2-5 ha), die gewöhnlichen bäuerlichen (5-20 ha), die großbäuerlichen (20 bis 100 ha), endlich die Großrenten (über 100 ha) entfällt. Hier ergibt sich das Resultat, daß 410 Vorkriegsrenten

1526 Kleinrenten, 8128 gewöhnliche bäuerliche, 5761 großbäuerliche und 3621 Großrenten auf sich eigentliche Leistungen bezieht werden können. Es ist somit bei den kleinrenten und den größten Landwirtschaften die Wirtschaftform des Vorkriegsbetriebes am häufigsten; jene nehmen von den überaus vorhandenen 27096 Vorkriegsrenten 1565 Procent, in Anbau und die von den 20061 Großrenten 1069 Procent, während von je 100 Kleinrenten nur 4,51, von 100 gewöhnlichen bäuerlichen 10,25 und von je 100 Großrenten nur 3,19 neue Leistungen sind.

Wasdem die genannte Correspondenz weiter hervorzuheben hat, daß die rechte Landwirtschaft im Bereiche der Kleinrenten wirtschaftet, trotz ihres verhältnißmäßig hohen prozentualen Antheils eine sehr erhebliche ökonomische Bedeutung nicht haben kann, da es sich hier oft um hauswirthschaftliche Spielerei, Villenpachtung u. s. w., jedenfalls nicht um große thätige Handelt, schließt sie ihre Unterredung mit den folgenden Bemerkungen: „Wenn mittleren, größeren und Großrenten dagegen, hieselbst in Gegenden aus ausgethonten Großrenten, wird man der Betriebsform der Landwirtschaft geradezu einen hohen Werth beimesen müssen; dem abgesehen davon, daß erlernungs-mäßig gerade durch den meist mohlgehalteten und intelligenten Arbeiterstand die Erträge der Landwirtschaft gehoben und der Wirtschaftsbetrieb gefördert zu werden pflegt, darf namentlich die hohe soziale und wirthschaftspolitische Bedeutung der Thatigkeit nicht unterschätzt werden, daß die mittleren und größeren Leistungen für eine sehr beträchtliche Anzahl von Erwerbenden des letzten Mittelstandes gerade die Vorbedingung sind.“

Diese Bemerkungen sind im Ganzen durchaus zutreffend, und es sind keine anderen genau dergleichen Erörterungen, welche uns zu Gemuthe kommen, freies im dem Nachdruck, welche die auf eine Zerstückelung des landlichen Domainen einfließenden gerietenen Vorklage, in welchem Zusammenhang sie auch anzuführen möchten, einzuwerfen. Der aus dem landwirthschaftlichen und sozialen Einflüsse der hervorgehenden wirthschaftlichen und sozialen Bedeutung, aber doch nicht zum Grund eines eigenen Gebietes Guttes finanziell fähige Landwirth ist im Rahmen seines Gebietes als selbständiger einer gelunden Sicherung der landlichen und sozialen Gemeinheit von großer Bedeutung, und der Bedeutung für die Entwiklung der landlichen Wirtschaften fördernd und belebend wirkenden Zwischenstellung, wenn wir so laagen dürfen, zwischen dem erblichem Grundbesitz und dem heutigen landwirthschaftlichen Besitz könnte nicht ohne schädlichen Schaden bestränkt werden.

* Während die Getreidepreise sinken, ist der Preis für Kaffee in dem Maßstabe des Jahres 1882/83 um die Rolle nicht, neuerdings sehr erheblich gestiegen. Gegen die Jahre 1879-81 gehalten, hatten wir in den Jahren 1882 bis 85 um 1/2 bis 1/3 niedrigere Großhandelspreise für Kaffee. Am Jahr 1886 hing der Preis dann wieder und ist jetzt, mit dem letzten Preise, in die Höhe der Preise in den Jahren 1879-81. Wie wir im „Gann. Cour.“ aus Hamburg mitgeteilt finden, wurden dort nicht nur für Kaffee

Ende September 1882	Dominikaner-Kaffee	Rec.-ord.
1898	39 Pf.	39 Pf.
1899	43	43
1894	42	43
1895	49	49
1896	49	49
1897	96	99

Die Gründe liegen nicht etwa in einer Missernte, sondern in künftigen Preisrückgängen an überseeischen Vorkriegszeiten, denen wir ohne Gegenwehr absterben find.

* Wie wir bereits vor längerer Zeit mittheilen konnten hat der Centralverband deutscher Industrieller, um eine zuverlässige statistische Unterlage für die Beurtheilung der Lage der Alters- und Jubiläendrentenversicherung zu erhalten, sich für den Alters- und Jubiläendrentenversicherung vereinigt, in welchem die Anträge zum Abgabe der Verhältnisse der in diesen Betrieben schon vorhandenen Alters- und Jubiläendrenten erörtert wurden. Der zum Centralverband gehörige Berichterstatter Herr Dr. v. Scharf hat die Vereinbarheit dieser Verhältnisse bereits abgeschlossen veröffentlicht. Und in der That, der Verein konnte die Substitution mit einer gewissen Genehmigung vornehmen, denn die Leistungen, welche diese Mitglieder dem fraglichen Gebiet aufbringen können, sind hervorzuheben.

Die innerhalb des Vereinsbezirks vorgenommene Umfrage erstreckte sich auf 80000 Arbeiter und von diesen 90000 ist nur für 2400, d. i. nur für 3 pCt., zur Zeit noch keine Geldleistung vorhanden, sich für den Alters- und Jubiläendrentenversicherung vereinigt. Von den übrig bleibenden 77600 Arbeitern sind hinsichtlich der Leistung: 73600, d. i. 92 pCt. der Gesamtzahl von 80000; die fehlenden 4000 sind nur deswegen nicht vorhanden, weil sie eine Versicherung nicht beantragt haben (bei einigen Renten sind die Arbeiter zum Beitritt nicht verpflichtet, sondern nur berechtigt), oder weil ihnen der Eintritt in die Renten ihrer Jugend, ihres Geschlechts oder mannelhafter Gesundheit halber statutenmäßig zur Zeit nicht gestattet werden darf.

Für die wirklich verpflichteten 73600 Arbeiter sind insgesamt 22 Renten vorhanden, von denen eine, die des Oesterreichischen Staatsversicherungsvereins, allein mit 58 130 Arbeitern ca. 80 pCt. der Gesamtzahl umfaßt. Des Vermögens hinsichtlich hatten im Jahre 1886 ca. 7 440 000 M., ihre Einnahme pro 1886 von den Arbeitern ca. 1 515 000 M., von den Arbeitgebern ca. 1 382 000 M. und an Zinsen ca. 285 000 M. An Jubiläendrenten, Witwen-, Waisen- und sonstigen Leistungen sind im Jahre 1886 die Kosten in der genannten Höhe angesetzt, es liegt ca. 1 065 000 M. an die Hinterbliebenen von Arbeitern ca. 724 000 M. Der von den Renten im Jahre 1886 erzielte Gesamtüberschuss belauf sich auf circa 450 000 M. und ist zweifelslos nur deswegen so hoch, weil ein großer Theil der Renten noch nicht neuen Renten, sondern alten Renten, den so erwarteten normalen Stand noch nicht erreicht haben.

Das sind gegenüber erlaunliche Ziffern, und nach dieser ersten Zusammenstellung eines der zum Centralverbande gehörigen Rentenvereine darf man erwarten, daß die anderen Rentenvereine ebenfalls eine gute Bilanz abgeben werden, und daß die Kosten der Alters- und Jubiläendrentenversicherung nicht nur gedeckt, sondern auch ein gewisses Maß an Gewinn abgeben werden. Man wird danach wohl behaupten dürfen, daß Deutschland bei den Alters- und Jubiläendrentenversicherung der industriellen Arbeiter schon heute an der Spitze internationaler Substitutionsaktionen steht, und die Renten, welche sich am besten zeigen haben, unsere Industriellen die

Heiligkeit beibehalten, werden sich angelehnt solcher

den Augen Kaufmanns getroffen werden, wird jedoch nicht

für seine Forderung rund 3000 Mk. innerhalb 4 Wochen zahlen,

* Der Kaiser wollte, wie aus Baden-Baden, den 3. telegraphisch wird, am 2. Abends mit den

Erreichung. Der „Reiter Post“ führt in einer ausführlichen Darstellung aus, daß die von oppositionellen

5. Die Rechnungen der Arbeits-Anstalts-Kasse pro 1883/84 und pro 1884/85 liegen zur Decharge vor.

* Die zu Memel veranlaßte Freier des getrennt vor 80 Jahren in Memel erfolgten Eintritts des Kaisers

Der Anarchistenführer Nebe vor dem Reichsgericht.

Schon gegen 5 Uhr Morgens am 12. October 1887. Der Anarchistenführer Nebe vor dem Reichsgericht. Schon gegen 5 Uhr Morgens am 12. October 1887. Der Anarchistenführer Nebe vor dem Reichsgericht.

7. Der St. A. V. p. t. gibt den Bericht der Finanzkommission über den Antrag des Herrn Baur betr. die Erhöhung der

Wie die Allgemeine Zeitung meldet, wird Prinz Ludwig von Bayern Sr. Majestät dem Kaiser heute

Öffentliche Stadtvorordneten-Sitzung in Halle.

Montag, 3. October 1887. Vorsitzender: Director der Magistratsverwaltung Herr Schriftführer: Stadtmagister

8. Bei der Genehmigung der Ausnahmestellen zur Privatstrafe durch die Anwaltschaften des Reichs und

Der Prinzregent von Bayern empfing Montag Vormittags 11 Uhr im Zerkulde, umgeben von den obersten

Die Staatskanzlei von Völkicher ist nach Berlin zurückgekehrt und wird, wie man annehmen darf, nun wieder

Die von dem Königl. preussischen Statistischen Bureau herausgegebene „Statistische Correspondenz“ bringt in

In dem Vorfall von Neau für Meine bringt die „Post“ die nachstehende, augenscheinlich halbamtliche Mittheilung:

Öffentliche Stadtvorordneten-Sitzung in Halle.

Montag, 3. October 1887. Vorsitzender: Director der Magistratsverwaltung Herr Schriftführer: Stadtmagister

9. Von den Herren Stitzinger und Gneist ist am 26. Sept. ein Antrag an die Verwaltung eingegangen, dieselbe wolle

Wie die „Post“ meldet, geht man übrigens von französischer Seite bereit, daß die Verhandlungen, daß von

Der deutsche Verein zum Schutz der Vogelwelt.

Der deutsche Verein zum Schutz der Vogelwelt, dessen Zweck es ist, die Vogelwelt zu erhalten...

Der deutsche Verein zum Schutz der Vogelwelt, dessen Zweck es ist, die Vogelwelt zu erhalten...

Der deutsche Verein zum Schutz der Vogelwelt, dessen Zweck es ist, die Vogelwelt zu erhalten...

Der deutsche Verein zum Schutz der Vogelwelt, dessen Zweck es ist, die Vogelwelt zu erhalten...

Der deutsche Verein zum Schutz der Vogelwelt, dessen Zweck es ist, die Vogelwelt zu erhalten...

Der deutsche Verein zum Schutz der Vogelwelt, dessen Zweck es ist, die Vogelwelt zu erhalten...

Der deutsche Verein zum Schutz der Vogelwelt, dessen Zweck es ist, die Vogelwelt zu erhalten...

Damen thuteln diesen Briefen, können sie nicht...

Es folgen kürzere, unterhaltende und belehrende...

Der Wunsch der reichhaltigen Nummern machen...

Ein Brief von Friedrich v. Wligger über das moderne Theater.

(Der Nachdruck ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Wligger's Worte enthalten kein Urtheil über die moderne Bühne...

Es liegt ein Gemeltes hinter mir, in welchem ich oft nach einer einzigen freien Viertelstunde...

Seit Ohnha, das diesen Herbst erschienen soll, das Manuscript...

München, 28. Aug. 1888.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr dankbarer ergebener Dr. Wligger.

Was vorstehendem Briefe erhellt, daß Wligger die moderne Bühne...

Der Inhalt, daß ich schon im Jahre 1872 erschienenen Buche...

ein Hofmeisters gewandter Kutscher zu sein, um sich vom Garten auf das niedrige...

Sie hatte jetzt Alles erfahren, was mich interessirte — nun galt es, mit guter...

„Wohin ist denn Herr Bromley von hier aus gereist?“ fragte ich wie beiläufig.

„D nar nicht weit — nach Beauchamp.“

„Nach Beauchamp?“ wiederholte ich lebhaft, „dorthin will ich ja auch. Also...

„Nur so höchstens zwei Stunden entfernt.“

„Aha!“ sagte ich, indem ich aufstand, „in Beauchamp habe ich auch...

Die Schöne lachte erfreut und ich verabschiedete mich.

Sechstes Kapitel.

Thomas Crails' Erlebnisse.

Während ich Beauchamp zuschritt, dachte ich über das Geschre nach und fast...

Freilich war er, wie ich aus den Worten der rechtsigen Magd entnommen...

Die zwei Stunden nach Beauchamp hatte übrigens der Frachs gemessen —...

Auf mein Bitten erschien ein Arbeiter mit dem Spaten in der Hand und es...

(7) Romanbeilage der Hallschen Zeitung.

(Alle Rechte vorbehalten.) Zwischen Lipp und Kelschstrand. (Nachdruck verboten.)

zugehen lassen, sollen Sie in spaislosen zwölf Monaten, vom heutigen Tage an...

Antwort erbittet ich unter der Adresse K. postlagernd, Kirchstraße, Camber...

Am Donnerstag Nachmittags hatte ich meinen Brief zur Post gebracht; als...

Mit Ihrem Vorlesung bin ich durchaus einverstanden — sobald Sie die...

Ich hätte laut aufstehen mögen — daß ich den Brief finden müßte und...

Wenn K. die Persönlichkeit, welche den gewissen Brief aus dem Geheimniß...

Manchmal ist es doch ein wenig schade, daß die Persönlichkeit, welche den...

Manchmal ist es doch ein wenig schade, daß die Persönlichkeit, welche den...

Manchmal ist es doch ein wenig schade, daß die Persönlichkeit, welche den...

Manchmal ist es doch ein wenig schade, daß die Persönlichkeit, welche den...

Kunst und Wissenschaft.

- Was der Stenographie. Lord Rosebery sprach am 27. September in London als Präsident des internationalen Stenographen-Congresses über die Stenographie im Dienste der Parlamente und behauptete dabei, daß die demütigsten Bedenken, die vor Anwendung der Stenographie auf den Vorträgen der Reichstagesmitglieder im Parlament zu erheben sind, ...

Aus aller Welt.

- Ein Zaun auf dem Balkan. Es soll gleich einhellig bemerkt werden, daß der Titel kein Druckfehler ist und es nicht etwa "Wulst" statt "Wasser" heißen soll; ...

- mehr Ähnlichkeit; denn schon einmal ist sie vom Moskauer Gerichtshof dahin geschickt worden. Jedoch kaum daselbst angekommen, hatte sie sich die Meinung des Geklagten überlassen zu erweihen gelehrt; ...

Auslosungen.

- Wien, Sonnabend 1. October. Vormittag 10 Uhr 50 Minuten. Ungarische Creditlotterie 288,50. Österreichische Creditlotterie 288,50. ...

Heiteres.

- Auf dem Ban. Erster Maurer: Haft Du schon gehört, daß ich gestern vom Geizig gefallen bin? - Zweiter Maurer: Nein, Angelt - hast Du Dir denn getroffen? ...

Gerichtszeitung.

- Eine interessante Diebin. Der Hr. Dr. W. wird berichtet, die in Berlin unter dem Namen des Goldhändlers bekannte Diebin Sophie Wunstein, welche kürzlich vom Moskauer Gericht abgeurtheilt wurde, ist auf ihrem Bestimmungsorte, der Insel Sachalin, mit dem sie begleitenden Zuge von 150 weiblichen Sträflichen angelangt. ...

Jagd, Sport, Spiel.

- Jagd a g a r e n e i m l i c h. In den letzten Tagen wurden folgende Fasanen im Gaafreite abgelesen: Jagd der Herren Jägermeister F. B. ...

Wiken der Schiffs-Schleusen an der Saale.

- Galbe. Thälwärtz. 29. September: Ambree und Metzmeier, von Halle nach Schönebeck, leer. Weber, von Wipshagen nach Hamburg, ...

Betrachtung schien mir die Schrift die einer Frau zu sein - vielleicht war es Fraulein Howard selbst, die mir diesen Brief gegeben, weil sie selbst bestimmte Rücksichten zu nehmen hatte, oder irgend eine Dienerin, die Näheres über den Diebstahl wußte. ...

Es war Herrn Gärtner nicht gelungen, so gleich Erlass für mich zu finden und als er mir am Sonnabend meinen wöchentlichen Gehalt auszahlte, äußerte er wie beiläufig, wenn ich mich in Zukunft zusammennehmen wollte, müge ich in Gottes Namen am Montag wiederkommen. ...

Am Sonntag Morgen, in aller Fröhe, trug in meinen besten Anzug auf den Trödelmarkt am Sundegraben und löste dafür einen ganz anständigen Preis - als ich der Trödelbahn den Rücken kehrte, war mir zu Muthe, wie jenem General, der seine Bräutigam hinter sich verbrannte - jetzt blieb mir keine Wahl - ich mußte vorwärts auf dem einmal betretenen Wege.

In mein Quartier zurückgekehrt, packte ich meine wenigen Habseligkeiten in ein Taschentuch, ordnete noch Viehes und Jenes und legte mich bei guter Zeit schlafen.

Am Montagmorgen fuhr ich mit dem um fünf Uhr fünfzehn Minuten von London abgehenden Zug nach Warwick, wo ich kurz nach 4 Uhr ankamte, und auf meine Frage theilte mir der Stationsvorsteher mit, daß der Weg nach Beauchamp über Falkenthal führe.

"Um so besser", dachte ich bei mir selbst, "so lassen sich vielleicht zwei Fzügen mit einer Klappe schlagen" und wohlgenuth schlug ich die nach Falkenthal führende Landstraße ein. Als ich mich diesem Ort bis auf etwa eine Viertelstunde genähert hatte, kam mir eine Kompanie entgegen. Eine aufsehend schöne junge Dame, mit Nag und wie ich später noch kaum versehen hatte, wenn nicht aus der Kutsche, führte die Bügel und eine alte Frau, in welchem ich sofort den Professor erkannte, lag neben ihm während eine dritte, ältliche Dame in dem Anzuge des Sterbenden saß. ...

Die Herrschaften führen an mir vorbei in der Richtung nach Warwick und von der Erwähnung ausgehend, daß vielleicht die Waage, von welcher der Professor gesprochen, allein zu Hause sei - denn der Reiznächte dessen er erwähnt, hatte sich die Gelegenheit benutz, seinem eignen Verlangen nachzugehen, beschloß ich in Falkenthal vorzugehen und das Terrain zu sondiren. Beim Krämer des Dorfes Falkenthal erkundigte ich mich, wo das Haus des Professors gelegen sei, und dann schritt ich tek auf baselste zu und taute die Hausglocke.

Ein fröhliches rothhäutiges Dienstmädchen erschien und fragte nach meinem Begehren.

"Ich wünsche Herrn Professor Schlobach zu sprechen", sagte ich; er stieß hoffentlich zu Hause?"

"Nein", verlegte das Mädchen, "er ist mit den Damen nach Warktow gefahren."

"Ach, das thut mir leid", sagte ich bedauernd, "ich komme extra von Warwick, um mich dem Herrn Professor vorzustellen, denn ich habe gehört, er suche einen jungen Burshen, der mit Fuhrwerk umzugehen versteht."

Dieses Dienstmädchen blidte mich verwundert an und meinte dann kopfschüttelnd, es müsse wohl ein Versehen sein - sie habe nicht gehört, daß die Herrschaft Jemanden suche.

"Ja, ich werde jedenfalls die Rückkehr des Herrn Professors abwarten", sagte ich möglichst zwerfentlich; "ich möchte den weiten Weg doch nicht gern umsonst gemacht haben."

Meine Zuversicht wachte sie stubig und als ich mich mit allen Reizen der Ermüdung auf die Seintreue setze, empfand sie Mitleiden mit mir und lud mich ein, ihr in die Küche zu folgen. Dies ließ ich mir nicht zweimal sagen und als ein wenig später der Professor herankam, begrüßte ich ihn und meiner freudlosen Kindheit und Jugend zu erzählen begann, blidte sie mich theilnehmend an und legte mir ein großes Stück kalten Hammelbraten sammt Butterbrot und Bier vor.

In Lauf unserer Unterhaltung beehrte ich das aufsehend ärmliche leiblich gläubige Mädchen starken Lagen und die Zukunft zu erschöpfen. Ich brachte ihr auch etliche andere kleine Kunststücke bei - zeigte ihr, wie sie einen Fernzug an einem Haare aufhängen müsse, um denselben als Orakel dienbar zu machen und fragte sie dabei unmerklich über sich wie ihre Herrschaft aus. Als Beweis für die Unerschbarkeit des Fernorakels ließ ich daselbst auf die Frage, ob sie fürzig Trinfelder erhalten habe, die Antwort ertheilen, "ja von zwei Seiten" und ganz verdukt schaute mich das Mädchen an und rief dann mit aufrechter Bewunderung:

"Auf ein Haar getroffen - sowohl Herr Overard wie Herr Bromley haben mir fürzig Trinfelder gegeben."

"Wer sind denn die beiden Herren?" fragte ich möglichst unbefangen, "gewiß Verwandte des Hausferrn?"

"O nein", entgegnete sie eifrig; "es sind Fremde. Herr Overard kommt von Zeit zu Zeit und gibt mir jedesmal wenn er abreist einen Schilling - nur das letzte Mal erhielt ich Nichts, weil er erst im Dorf erfuhr, daß er gleich abreisen müßte und nicht mehr die Zeit fand, hierher zurückzukehren." "Und Herr Bromley?" forschte ich weiter. "O - dieser war nur ein einziges Mal hier und als er abreiste, gab er mir eine halbe Krone." Später kam das Mädchen auf den Diebstahl zu sprechen, und nachdem ich aus ihren Worten entnommen hatte, daß der Professor noch nicht das Gerüchte entdeckt, ließ ich mir das Zimmer, in welchem das Schreitpult stand, zeigen. Das Gemach des Professors lag im Parterrestock und das nach dem Garten hinausgehende Fenster war kaum einen Meter hoch vom Boden entfernt. Von innen mit einem einfachen, sehr lockeren Riegel geschlossen, bot das Einseitige durch das Fenster durchaus keine Schwierigkeiten und man brauchte

Erkunde, Kolonien und Reisen.

Dem in Schwäbisch-Hofbräuhaus, Heber, Süderstr. 10, in der Nähe des Hauptbahnhofs in Halle, am 2. d. M. ein...

Der Herrs. Ernst Günter von Schöningh-Dörfner, Gouverneur-Angestellter wird in den allerhöchsten Tagen die Reise nach Indien antreten...

Halle, den 4. October.

(Der Abdruck unserer Vorkatholischen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Keine Notizen. — Prinz von Battenberg traf gestern von Venedig kommend mit dem Thüringer Schloß...

Geschichten, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Verlin. Gegenwärtig wird der Vorkatholische für das Orientalische Seminar angehalten, dessen Gründung in...

Zobezüge und Nekrologie.

Am heutigen Morgen in Gramschütz in Schöffen verstorben in Folge einer Lungenentzündung der Mannheimer und...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Abdruck anderer Original-Veröffentlichungen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet. — Magdeburg, (Verfälschung des) Besondere...

Der Kaiser, den 27. September 1887. (No. 20.) Die Kaiserliche Regierung hat die Mitteilung...

Der Kaiserliche Regierungsrath, (No. 2.) Die Kaiserliche Regierung hat die Mitteilung...

zu erklären, daß es leider in der Lage sei, uns in wieder Besetzung...

Wir haben dem Herrn Reichsrath darüberschrieben, daß dies auch mit aller Energie dagegen wehren würden, in der Ausübung...

Verordn. a. In demnach erfolgt zu Wieslau in einer Plenarsitzung die Einsetzung...

Als aller Welt. — Das Märchen vom gekürzten Nigeherrn. Anlässlich des kürzlich erfolgten Todes des Fürsten Peter von...

nicht in leichten Kaufes freizugehen und den Reinen zurück: Gute Nacht! — Auch durch die neue deutsche Presse ist viel...

Gabel, Industrie und Finanzen. — Neue Berliner Gas-Aktien-Gesellschaft (Kette) Prioritäts-Obligationen. Die nächste Zeichnung findet...

Schiffverkehr und Seeweien. — Sambara, 3. October. Der „Polypander“, „Commodore“ der Sanjour-Amerikanische Pacific-Fahrt...

Wetterbericht der Hallischen Zeitung. Nachdruck verboten. Mittelmäßiges Wetter am 5. October.

Letzte Nachrichten und Depeschen. — Berlin, 3. October. Gegen den Extrablatt-Lieferung...

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

— Berlin, 3. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind wieder von hier abgereist.

Hallesches Stadt-Theater. Dienstag, den 4. October. Beginn 7 1/2 Uhr. 20. Vorstellung. (16. im Abonnement. — Gelbe Karten) Galotto.



Halle, den 4. October.

Politische Mittheilungen.

* Die Versicherungen Wichows über das Befinden des Prinzen...

* Der Vorstand des deutschen Bauernbundes (Vereinsgeschäftsführer Direktor) theilt den Mitgliedern des Bundes mit...

* Gegen die Einführung eines Colles auf frische Fische erklärt sich die 'Deutsche Fischereizeitung'...

* Ueber das deutsche Verhalten bei der Frage der Grenzverletzung bringt die Ritz. Ztg. einen offenbar inspirierten Artikel...

* Italien. Die 'Riforma' erzählt betreffs des Vorgesichts der Friedrichsruher Entree: kurz Wismar habe, nachdem es sich Mühen gegeben...

* Bulgarien. Während die auswärtige Situation die Regierung vollständig unbeeinträchtigt läßt, fangen im Innern erste Schritte zu einer Verengung...

Frauentag in Augsburg.

Die zweite Vorstandssitzung der Frauentagungsverammlung auf dem Frauentage in Augsburg begann am 28. September um 10 Uhr Vormittags...

Frauen der Fortentwidelung mehr solche als der alte Wählerstand der Männer...

Es folgten viele Berichte. Ueber den schwäbischen Frauentag in Stuttgart berichtete Fräulein Ammermüller...

Gründe, Motiven und Reizen.

Ein neuer Einfall der Somali in das Subelittanant hat, wie der 'Wolff', mitgeteilt wird...

Halle, den 4. October.

(Der Abdruck unserer Vorkanndrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Beiträge zur Landes- und Volkstunde der Provinz Sachsen.

(Zusammengestellt auf Grund der im Auftrage des Vereins für Erdkunde zu Halle a. S. ausgefertigten Fragebogen zur Erforschung thüringischer und sächsischer Volksart.)

Saat und Ernte, Wetter und Wind. Bedeutendste volle Tage. Volkslieder.

Barthelmai (Bartholomäi 24. August) wurde früher die Stoppel 'aufgehau' d. h. dann hatten die armen Leute das Recht...

Waldbezirken find auch mit 'Wör' zusammengelegte Namen (wie z. B. Bärenholz, Bärenhöfe) nicht so selten...

Wenn der Wind im hohen grünen Korn wogt, so sagt der Volkslaube, diese Bewegung werde hervorgerufen durch das Laufen eines Wolfes (Hundes)...

Bäumen und Sträuchern bestanden Triangel, den der Besitzer des Hotels, Herr Knefel, von der Stadt bereits zu Restaurationsspecien erpachtet hatte...

Kleinere Notizen. - Auf einigen Tagen werden neben dem Schloßhofsenergiebesitzer aus Vanschiedt in einem hübschen Gebäude eine Kiste mit reichem Inhalt zur Befriedigung an den Galtwitz Bank zu Verfüch und bestellte dieselbe mittelst Kisten hinten am Wagen...

Ein neuer Einfall der Somali in das Subelittanant hat, wie der 'Wolff', mitgeteilt wird. Der Abdruck unserer Vorkanndrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

In Petersburg wird Nordhausen fragte ich bejahrte Feldarbeiter, warum man das Wogen des Kornes der Bewegung von Thieren zuschriebe; sie antworteten: "Das wissen wir nicht, unsere Eltern haben es so gesagt!"

Die Sache liegt aber anders. Ein namhafter Mythensforcher Namens Mannhardt hat nachgewiesen, daß unsere Väterdem 'in dem Wachstum der Gräser, der Feldfrüchte, der Obst- und Waldbäume, kurzum in der gesamten Vegetation eine Anzahl theils thiergestaltiger, theils menschenartiger Dämonen thätig glaubten."

* Aus Vorkanndrichten schreibt man: Die Entwürfe hat vor Jahren Herr Mannhardt gemacht; auch derselbe erinnert man sich des eifrig forschenden Mannes noch.

Mein Putz- u. Modewaarengeschäft, mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet, bringe in empfehlende Erinnerung. Die allerneuesten Modell-Hüte stehen zur Ansicht.

B. Herker.

Steg 1.

Bestes, eisernes Baumaterial:
 Träger, Gartenschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Pfeiler, Treppen etc.
Eiserne Viehbarrieren
 liefern zu billigen Güttenerpreisen.
 Reichhaltiges Lager. Söbähr. Specialität.
 Zahlreiche Referenzen.
 Kataloge, Kostenanschläge u. praktische Berechnungen unentgeltlich.
E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisengießerei.
 Halle a/S., Giebichstein.

HEILBRUNNEN
 Alteste Römer-Quelle.
 Natürliches Mineral-Wasser. **Fafelwasser** ersten Ranges.
 Ausgezeichnet durch das günstige Verhältnis seiner Bestandtheile, von medicinischen Autoritäten als hygienisches Getränk vielfach empfohlen.
 Inhaber: **Thyssen & Co.** Tinnisstein bei Brohl a. Rh.
 Füllung in 1/4 u. 1/2 Krügen 40 u. 30 Pfg. incl. Wiederverkäufer gewissens Rabatt.
Vertreter: Rob. Bräke, „Hotel Deutscher Hof“, Halle a. S.

Einem geehrten Publikum von Landsberg u. Umgegend hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage neben meiner seit langen Jahren bekanntlich in diesem Orte stehenden **Bäckerei** eine
Conditorei
 einrichtete. Ich empfehle mich zur Anfertigung von **Torten**, sowie aller in mein Fach fallender Artikel, deren sorgfältige Ausfertigung ich mir anlegen lassen will.
 Willend, sich bei Bedarf meiner Güttigkeit erinnern zu wollen, zeichne
 Landsberg, am 1. Oct. 1887. **Herm. Achilles.**

Wiener Bierhalle.
 Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage obiges Restaurant, **Klein-schneideweg Nr. 2** am Markt, übernommen habe.
 Es soll mein einziges Bestreben sein, durch Verabreichung von gutem **Speisen und Getränken** die volle Zufriedenheit der mich häufig besuchenden zu erwerben. — Indem ich recht zahlreichen Besuch entgegennehme, zeichne
Bierstr. von Biebeck's Brauerei. **Paul Schmidt.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein **Wein-, Fisch- und Delikatess-Geschäft** von Geißestraße 23 nach
Geiststraße 29
 verlegt habe.
 Mit der Bitte, mir das bisher in so reichem Maße gekönte Vertrauen auch in meinen neuen Geschäftszweige zu erhalten, verbinde ich die Versicherung prompter und reeller Bedienung.
Gottlob Schnabel.

Tanz-Unterricht.
 Der erste Winterkursus meines Tanzunterrichts beginnt Mitte October und zwar für größere Gesellschaften im großen Saale, für Privatunterricht und Einzelunterricht im kleinen Saale der **Bäder-Strichstraße 91**.
H. Wipplinger, Musik- und Tanzlehrer, Auguststraße 91.

Bekanntmachung.
 Am Donnerstag, den 6. October d. Vormittags 9 Uhr werde ich Geißestraße 42 vertheilende Auctionsgegenstände als: 1 Sopha, 2 Kommoden, 1 Kleiderkasten, 1 Weißblech, 2 Bettstellen, mehrere andere Stücke, 2 Bettstellen, Federbetten, Stühle, Kleiderkasten und verschiedene andere Sachen meistbietend gegen Baarzahlung vertheilern.
 Messe, Gerichts-Vollzieher, **Gr. Ulrichstraße 511.**

Auction
 im Zwangsversteigerungs-Verfahren. **Wittich, den 5. d. M., Vormittags 11 Uhr** vertheilere ich Geißestraße 42 hier 87 Stück 4/10 Reichel ohne Deckel, 63 Stück 1/2 Reichel ohne Deckel, 33 Büchsen Continen etc.
Hirsch, Gerichts-Vollzieher in Halle a. S.

Hühnerkraut
 ist zu verkaufen „grüner Hof.“
Steinweg 8.

Weizen-Hülisen
 abzugeben

25000 Mark
 zu 4 1/2 % Zinsen zur 1. Stelle auf ein Grundstück im Neu-maximilienviertel sofort oder 1. Januar gesucht.
 Offerten von mir Selbstverleihen unter L. 7535 an **J. Barok & Co.** erbeten.

Jetzt
 Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass sich unsere Geschäfts-Localitäten von heute ab in den wesentlich vergrößerten und neu eingerichteten Räumen des Hauses
Grosse Ulrichstrasse 10
 (in dem bisher von den Herren **Pelliccioni & Co.** innegehabten Laden) befinden.
 Wir gestatten uns bei dieser Gelegenheit, unser Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen, bemerken gleichzeitig, dass wir dasselbe durch Hinzunahme sämtlicher **Drogen-, Farben- und Colonialwaaren** bedeutend vergrößert haben und bemüht sein werden, **nur vorzügliche Waaren zu äusserst billigen Preisen** zu liefern.
 Bei Bedarf bitten wir um Ihre schätzbaren Aufträge, deren prompte und gute Ausführung Sie gewiss befriedigen wird.
Halle a. S., den 4. October 1887.
 Hochachtungsvoll
Gebr. Keller,
Drogen-, Farben-, Colonialwaaren-Handlung, Parfümerie-Fabrik.
Gr. Ulrichstrasse 10.

Mitglieder des Halleschen Spar-Rabatt-Vereins.
 Mitglieder des Halleschen Spar-Rabatt-Vereins.

Zur gefälligen Beachtung!
H. Fix's Schreibmethode.
 Damen u. Herren, die an diesem Schreib-Cursus noch Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, weitere Anmeldungen recht baldigst zu bewirken. Lehre: **Deutsch-, Latein-, Kopp- und Rundschrift**, ferner gründlichen Unterricht in allen **Handelwissenschaften** (Tages- und Abend-Curse) **in höchster Honorar.** **1/1** **Vorzügliche Erfolge und Referenzen!**
 Prospecto gratis! **H. Fix, Kalligraph, Unterrichtslokal: „Mittelstr. 20, I. Etage.“**

Neu-Eröffnung
 des Restaurants **Reichskanzler,**
 I. Etage, **18. Leipziger Strasse 18. I. Etage.**
 Die vollständig umgebaute und neu hergerichteten Localitäten dieses renomirten Restaurants habe ich, der ergebendsten Unterstützung zur Bewirtungsbefähigung übernehmend und übergebe dieselben heute dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung, was ich mich hiermit beehren erlaube anzuzeigen.
 Indem ich bitte, mein Unternehmen durch zahlreichen Besuch gütig zu unterstützen, verleihe ich im Voraus, daß es stets mein Bestreben sein wird, die mich besuchenden Gäste aufs Beste und Beste zu bedienen und zeichne
 Mit aller Hochachtung
C. Lange,
 bisher Oberkellner der Dresdener Bierhalle.

Hôtel & Café David.
 Halle (im neuen Saale).
Nur kurze Zeit.
 Mittwoch, den 5. October 1887 und wenige folgende Tage von **Wagners 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 10 Uhr Abends**
Schaustellung
 meiner
Buschmann- und Hottentotten-Truppe
 aus Süd-Afrika
 Eintritt 50 Pfg.
 Kinder und Militär ohne Charge 20 Pfg.
 Näheres durch die Plakate.

Gottlieb Schnabel
 23 Geißestraße 23.

Julius Bethge,
 Leipzigerstrasse 2

Prima vollstättigen, echten Emmenthaler Käse, feinsten Chester, echt französischer Neuchâtel, Camembert, Brie, Roquefort u. Edammer, grünen Kräuter-, Parmesan-, Romantour- und echten Limburger Käse empfiehlt
Julius Bethge,
 Leipzigerstrasse 2

Jeden Donnerstag und Freitag frischen Schellfisch, Schollen und Seehecht.
Gottlob Schnabel,
 23 Geißestraße 23.



Geschäfts-Verlegung.

Sie durch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage mein



Blumen-Geschäft



Gr. Steinstraße 71 in mein Haus Neuhäuser Nr. 5

verlege. Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke, bitte ich dasselbe mir in meinem neuen Lokale wie bisher ungeschmälert zu erhalten.

Rob. Zeising, Kunst- und Handelsgärtner.

Möbelfabrik und Magazin von G. Schaible,

Eigene Arbeit. **Grosse Märkerstrasse 5.** Billige Preise.
Die billigste und beste Bezugsquelle für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren eigener Fabrikation
von ganzen Ausstattungen und einzelnen Stücken. Transport gratis.

Linoleum,

nur bestes Fabrikat.
stärkstes 3/4 mm dick, 300, mittleres 2/4 mm dick 240,
pro Quadratmeter.

Gehr. Buttermilch,

Halle a/S., Landwehrstraße 89.

Thüringer Kunstfärberei Königsee.

Anerkannt vorzügliche Leistungen. — Mässige Preise. — Rasche Lieferung.
Annahmestelle: **M. Geyer, Geiststrasse 35,** Chemische Wäschanstalt u. Färberei.

Das
Küchen- u. Hausgeräthe-Magazin
von
Hempelmann & Krause
empfiehlt
Neuegeräthehalten in größter Auswahl.
Complete Kucheneinrichtungen.

A. Voss

Große Ulrichstraße 49.
Wegen baldiger Räumung
meines Lokals und Aufgabe meines Geschäfts

Total-Ausverkauf

meines großen Warenlagers, als in:
**Stleiderstoffen, Herbst- und Winter-
mänteln, Tricot-Zaitten, Unterröden,
Morgenröden.**

Ich mache ganz besonders darauf
aufmerksam, daß ich nur gute gediegene Quali-
täten führe und die noch längst vor Anfang
meines Ausverkaufs gegebenen Ordres,
Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison
auf Lager habe nehmen müssen.

H. Werther
HALLENS.
Stiefelböden
Schiebe
und Rothbuche
mit und ohne Verlagen
— Billigst. —

Geben ersehen und ist in allen
Buchhandlungen zu haben:

Enghen **Thümmel.**
Ein ansehendes Wort für
Christgläubige.
Von
Dr. Jol. Wehbert,
Professor der Theologie, Scholastic des „Rer.“
— Preis nur 10 Pf. —
In dem genannten Schriftchen wird
der streitbare Prediger von Hemsbach
unter schonungsloser Betrachtung seiner
Leistungen vor das Gericht der Offen-
lichkeit gestellt. Der äußerst geringe
Preis von nur 10 Pf. ermöglicht eine
Wochenverbreitung des Schriftchens.
Baderborn, Bonifatius-Druckerei.

Bettvorlagen.
Bettvorlage prima, 2, 2,80—8,
Strohmatte, 2, 5—6 per Stück zu
haben Königstraße 58, Ost.

Bur Theater-Saison.
Opern-Gläser
von 10 Stück an
abwärts

von den billigsten bis zu den aller-
feinsten (auf Wunsch Verpackung ge-
halten), auch werden solche festhalten
für 26 1/2 u. 50 1/2 pro Abend abgegeben

Emil Tornau,
Leipzigerstraße 89.

Stolz's Blumenbazar,
Poststr. 12, Rathhaus- Ecke,
Spezialitäten: 1846
Lorbeerkränze, Palmen-
zweige, Bouquettes.

Photographie-Ständer
in ca. 100 verschiedenen Mustern,
sowie alle Formaten, als: Minia-
ture, Nippon, Bist, Cabinet,
Promenade und Souvenir in
jeder Preislage von 50 1/2 an.
Photographie-Rahmen,
größtes Lager u. billigste Preise.

C. F. Ritter,
Halle a/S.,
Leipzigerstraße 91.

Mein
**Specialge- schäft feiner Meerschaum-,
Bernstein- und Elfenbein-Waaren**
befindet sich von jetzt ab
69. Große Steinstraße 69.
im zweiten Laden von der Ecke der Neuhäuser.
K. Sorge.

Loenhold's Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Oefen,
verbessertes amerika-
nisches System,
schwarz und vernickelt
für Räume von 50
bis zu 1200 Gehmtr.
Bette Heutzutage
bei Probeheisungen
in London und
Frankfurt a/M.
Permanentes
Lager in reichhaltigem
Sortiment zu billigsten
fehlen Dreier.

Wilh. Heckert,
Halle a/S.,
gr. Ulrichstraße 69.
15787

Engros. Wollwaaren Engros.
Größtes Lager und billigste Einkaufsquelle
für Wiederverkäufer in:
Strickwollen, Unterjacken, Unterhosen,
Unterweissen, Jagdweissen, Damenweissen etc.

Gehr. Buttermilch, Halle a/S.
Geschäftshaus: Landwehrstraße 89, 3 Minuten vom Bahnhose.
Reineinrichtung ganzer Kurz-, Posamentier-, Spieß-,
Galanterie- und Wollwaarengeschäfte.

Geschäfts-Verlegung.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Glaser-Werkstatt nebst
Wohnung von **St. Sandberg 14** nach
Schweifischestraße Nr. 28
verlegt habe und bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch weiterhin
zu bewahren. Hochachtungsvoll
Otto Schondorf, Glasermeister.

Redacteur W. Behrmann in Halle.
Expedition der Hallischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Am heutigen Tage verleihe ich mein
Herrerr- u. Knaben-Garderobe-Geschäft
von Große Marktstraße 41 nach
Gr. Ulrichstraße 31.
Halle a/S., im October 1887.

M. Joachimsthal.

Getreide-Säcke,
nur schwere Qualitäten,
à Duzend Mark 10,50, Mark 17,50.
empfiehlt

Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 1.

Vom 4. October an befindet sich meine
Posamenten- und Wollhandlung
45 Grosse Ulrichstrasse 45.
Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens
danke, bitte ich, mir dasselbe in meinem neuen Lokal auch ferner zu be-
wahren. Hochachtungsvoll

H. Klauss früher H. Mochau.

Mit heutigem Tage verleihe mein
Meerschamwaaren-, Stock- u. Pfeifenlager
nach
Leipzigerstrasse No. 4
part. und I. Etage.
Durch reichhaltiges Sortiment bei billigen Preisen hoffe das Ver-
trauen, das mir bisher zu Theil wurde, zu rechtfertigen und bitte ich um
ferneres Wohlwollen. Achtungsvoll ergebenst

Ernst Karras jun.

Lotterie-Liste zu No. 232 der Hallischen Zeitung.

Halle, Mittwoch den 5. October 1887.

1. Klasse 177. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 3. October 1887.

1. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

11 197 237 73 (100) 85 344 63 444 583 660 93 1027 85 130 55 59
67 74 267 345 50 85 461 533 681 739 843 64 942 2166 238 322 401 78
507 728 3039 102 31 208 46 61 398 (100) 593 650 77 703 76 4056 84
257 411 503 87 663 77 816 17 92 972 5050 336 97 464 517 33 42 628
(150) 82 883 97 907 (150) 6041 75 193 454 693 951 7032 96 175 285
584 608 78 838 912 32 (100) 8055 190 375 747 83 857 74 86 9013 91
172 263 (150) 379 99 505 62 807 18 40 991

10031 163 452 58 523 37 54 677 85 779 845 46 69 76 922 84
11090 461 519 41 608 53 768 844 86 993 12006 37 122 57 87 365
486 672 758 812 27 72 931 47 13102 9 86 312 40 477 87 501 60 64
634 756 864 96 935 14023 (150) 77 136 37 77 92 200 393 463 613 900
35097 110 23 42 56 95 240 (100) 341 42 415 531 37 647 749 52 830
971 16041 87 120 (100) 228 (100) 364 94 407 65 87 574 658 748 837
51 93 926 61 17103 232 89 452 524 846 18046 91 158 339 41 84
457 72 756 59 76 77 19005 152 72 80 246 62 90 310 409 54 607 81
771 821

20007 97 203 93 302 51 413 43 66 75 534 633 713 (100) 34 54 93
836 73 950 98 (200) 21142 80 202 69 311 62 529 637 75 742 99 830
22014 16 304 63 538 69 (100) 90 634 999 23262 443 580 703 52 703
62 807 942 24005 (100) 91 130 62 94 234 97 543 79 86 826 944 71
25013 243 345 683 818 41 932 26102 392 415 74 77 661 756 61 824
(150) 49 (100) 991 27210 486 532 46 673 816 19 927 28099 134
943 (100) 47 78 472 569 29025 114 62 97 204 459 635 823 947 56 97
30047 151 363 418 29 605 46 722 52 53 76 851 56 925 31077
112 71 263 352 469 624 (100) 89 741 53 996 32256 333 439 646 992
23197 318 94 494 568 784 855 917 34011 54 59 134 371 415 82 538
71 698 794 836 927 30 35120 36 (150) 57 242 58 76 506 19 21 65 632
767 914 48 36068 192 499 503 14 18 65 707 859 37039 104 44 488
550 78 641 709 52 91 38091 102 41 265 369 449 57 568 611 760
39558 637 700 947

40051 61 151 235 66 303 52 54 404 24 583 96 702 83 807 50 61
(150) 954 65 41056 58 302 454 69 620 42361 412 509 948 43077
669 763 814 19 44102 38 302 511 45 800 24 31 94 904 66 45017
306 50 429 521 662 721 919 46031 125 340 (200) 463 539 736 81 92
937 47123 57 256 463 501 59 609 810 48121 26 92 268 818 49061
262 311 89 435 (150) 37 679 (100) 829 960
50102 239 326 404 830 68 51077 83 188 214 544 623 941 71
52023 75 166 214 92 549 669 762 96 53003 69 206 (100) 44 345 442
532 71 714 52 805 47 54007 226 322 49 410 15 676 765 916 55001
167 70 267 472 534 648 802 64 79 905 56075 342 479 638 39 737 67
91 969 95 57020 41 159 201 27 308 64 69 404 49 96 796 933 86
58074 146 331 45 61 489 663 736 812 59105 20 326 424 74 528 66
607 883

60036 111 265 328 400 76 514 662 75 762 881 61027 115 56 355
97 508 73 665 (100) 722 93 814 974 (100) 62002 110 210 324 33 431
546 649 704 64 63047 124 98 505 29 669 793 834 900 15 64622 68
880 65001 13 (100) 15 206 (100) 598 925 63 66024 54 67 152 241
305 550 55 645 768 99 912 67117 274 84 407 12 769 74 848 68083
108 70 212 355 447 82 775 966 69145 207 621 872 87
70098 118 68 412 96 675 (300) 855 95 909 98 71086 122 32 67
(150) 295 466 76 513 58 616 964 72068 117 233 496 513 615 16 716
863 73105 88 278 301 90 442 89 91 602 734 70 907 (200) 32 89
74022 110 297 310 418 23 607 703 52 (100) 58 984 75119 23 409 539
701 78 867 76050 52 60 89 200 76 91 437 523 48 717 58 81 893 936
77028 43 (100) 84 101 205 337 481 522 782 999 78140 215 79 365
68 413 95 531 53 79 829 964 77 (100) 79084 88 139 73 594 658 66
701 839 88 972

80058 132 371 98 425 507 52 609 30 836 909 81045 64 431 42
(500) 500 61 95 656 72 745 53 90 98 859 99 982 82016 34 103 (150)
71 517 726 879 908 10 24 83007 71 216 24 33 81 (100) 420 625 54 99
(150) 767 86 815 17 35 36 976 84052 92 93 119 210 14 420 508 10
72 645 86 823 934 85121 72 84 310 94 593 618 57 878 86162 225
322 494 (100) 505 8 77 (100) 809 87022 32 45 70 134 340 475 95 501
2 69 78 614 788 974 88029 34 127 (100) 44 66 267 357 82 435 502
647 825 60 951 63 89302 36 67 84 403 52 500 709 82 807 13 52 927 44
90105 233 71 73 369 551 60 678 926 91182 312 80 445 66 585

635 903 92009 40 63 80 138 411 659 709 881 93017 42 83 99 223
322 54 (100) 517 23 92 641 49 717 66 82 806 63 929 94275 503 52
763 (200) 880 968 95240 363 542 95 730 96100 57 90 97 (200) 296
461 534 46 609 41 858 974 93 97001 170 73 313 80 414 517 950
98211 85 (200) 400 616 26 709 36 73 962 99077 337 40 638 89 777
817 936 59 98

100006 96 202 55 392 439 660 763 77 837 43 82 97 900 (100) 94
101125 226 33 549 85 651 847 94 994 102003 85 165 306 78 82 421
25 746 103261 66 324 64 80 455 62 501 57 626 763 71 79 895 943 58
104085 93 197 223 (150) 53 (100) 66 428 511 84 612 73 93 97 773 953
78 (150) 105056 (150) 73 139 292 358 666 975 (150) 106026 39 357
537 602 21 921 72 107117 305 60 73 92 450 83 604 722 91 851 81
959 108003 57 160 281 323 774 903 19 109173 208 75 317 53 73 80
93 403 87 667 747 63 87 813 60 77 925 64

110288 309 40 53 78 89 424 37 540 648 54 738 815 32 89 111015
107 330 (100) 523 57 663 824 38 (200) 112018 346 421 544 94 799
(200) 113184 419 535 81 784 916 73 114039 86 352 598 613 41 (100)
704 82 87 95 892 993 115250 388 467 80 509 834 56 86 928 116020
216 364 (150) 420 85 900 117029 124 43 82 87 264 77 478 506 659
118170 202 98 407 (150) 63 693 709 891 905 37 80 119112 264 87
908 11 93 622 708 66 67 986

120114 224 65 500 6 29 624 33 747 866 121107 17 524 39 122080
147 241 351 (100) 54 456 512 21 53 80 707 78 92 805 79 123012 70
274 484 (100) 85 674 915 17 60 124028 87 326 49 73 94 575 681 84
96 719 892 925 60 125013 63 174 330 422 47 98 (100) 593 671 736
838 971 126070 242 519 614 764 828 953 76 127186 (100) 283 323
54 468 559 67 611 30 71740 51 844 128114 293 98 339 8 448 86 (150)
635 833 129143 271 429 510 33 740 829 71 91 972

130020 136 341 47 (100) 83 451 (100) 598 716 42 92 816 88 91
131263 (1500) 408 516 50 630 751 55 876 95 955 56 87 132059 185
299 324 84 415 517 43 85 765 90 817 87 133209 24 311 19 419 539
671 762 806 37 957 99 (100) 134059 91 109 414 48 529 57 767 947
51 96 135085 155 248 368 562 925 136113 341 488 562 634 746 841
94 960 137050 118 (100) 254 89 392 574 99 670 88 (1500) 785 885
928 138018 187 504 624 713 84 850 911 13 139080 95 385 96 434
96 (100) 608 62 706 (100) 12 804 66 (100) 980 86

140088 441 558 677 778 141145 446 505 34 614 53 83 706 94
900 14 53 142136 83 316 30 (100) 433 54 78 80 560 (100) 95 637 51
83 716 82 (100) 828 (100) 919 143023 124 275 (150) 362 84 598 633
54 996 144046 (100) 49 85 94 376 464 525 600 34 56 884 975 76
145096 117 237 397 561 64 601 34 96 868 146046 144 213 36 67
367 79 407 17 27 81 596 623 722 93 965 73 98 147348 497 526 606
785 893 148015 59 (100) 86 209 (100) 93 444 531 85 671 717 32 50
65 828 77 943 149071 108 25 (100) 88 227 343 430 736 56 830 56
910 64 68

150144 79 460 591 716 42 98 944 84 151106 450 543 632 (100)
713 28 38 881 905 152005 96 107 237 40 543 77 646 784 153077
395 449 69 835 928 154182 329 69 92 485 623 986 155028 85 149
75 204 37 63 94 385 863403 9 66 926 81 156490 623 88 713 68 828
157108 234 427 665 729 63 805 913 158006 31 98 287 500 54 69 81
89 (300) 603 23 767 837 (100) 908 159020 (150) 131 220 61 84 407
543 64 700 56 76 78 841 95 926 83 92

160213 62 69 613 27 72 802 35 905 (100) 34 161028 58 147 476
77 94 692 758 (200) 67 162210 34 321 33 455 644 753 835 959 163417
575 (150) 792 899 930 164004 41 45 58 184 224 77 388 469 78 505
744 49 857 964 165078 192 213 308 406 65 613 768 76 166113 62
301 (200) 16 43 73 405 20 574 646 848 947 167067 424 549 77 641 64 89
706 819 77 966 69 82 89 168109 22 51 297 408 96 691 97 827 920 25
169195 (3000) 248 586 676 859 76 923 85

170051 164 295 320 434 509 18 642 928 171019 136 66 230 304
14 27 34 403 65 (100) 668 824 54 172206 95 (200) 353 545 612 (100)
43 856 948 173041 258 312 (100) 18 467 73 540 (100) 49 730 812 23
51 174041 292 332 35 476 519 90 896 905 175092 156 208 24 380
428 42 57 541 641 51 921 176037 144 509 716 915 177066 271 300
564 694 815 39 929 80 178214 451 669 890 179002 41 148 528 41
784 865 915

180043 129 365 440 79 (100) 548 787 862 970 181011 235 47
715 96 830 33 51 182077 359 65 404 536 56 692 706 39 803 36 925
183084 211 459 527 42 662 748 98 846 932 46 (100) 97 184183 283
449 59 73 561 76 609 11 82 738 73 76 84 85 839 51 185056 109 20
52 88 89 259 429 48 96 593 631 81 723 78 849 (100) 78 943 (100) 66
186033 204 24 43 80 (100) 607 89 774 845 935 187097 124 37 279
97 306 447 68 568 633 762 962 188162 262 443 580 82 670 824
189156 305 400 96 97 818 60 69

1. Klasse 177. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. Oktober 1887.

1. Tag Nachmittags.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

132 212 42 58 393 492 630 81 885 976 1237 40 337 468 76 618
824 (100) 58 919 2156 209 357 413 22 42 62 67 550 752 83 895 987
3046 110 31 (150) 243 456 822 34 95 (100) 966 4068 124 396 528 36
659 71 84 717 (100) 65 99 856 5101 (150) 248 331 437 556 655 802 50
6143 260 86 342 595 676 979 7081 326 479 821 91 931 8058 193 242
303 17 68 78 471 (150) 541 78 646 812 971 (150) 89 9019 65 134 215
21 422 35 64 543 81 (100) 794 919 31
10066 166 231 498 552 73 605 81 92 733 35 59 (150) 68 974 11080
124 39 425 560 62 676 853 954 97 12221 86 317 41 15 576 (150)
682 760 866 81 908 13064 90 253 83 304 63 675 732 43 67 73 76 99
14002 14 16 97 375 504 (100) 91 672 78 (100) 835 66 84 85 15021
48 82 138 58 326 27 481 505 33 35 61 680 777 809 16 16023 43 186
91 210 308 415 518 643 937 44 17201 460 577 685 (100) 780 806
18237 (100) 400 511 511 647 804 44 (100) 999 (100) 19023 256 58 324
492 544 615 68 746 826 946
20241 310 555 672 822 931 45 21001 47 100 20 45 309 480 770
75 807 42 22074 83 107 261 348 477 523 625 793 881 23047 52 (100)
84 97 158 215 70 478 535 655 907 66 73 24054 143 (150) 47 287 413
84 544 (1500) 629 705 874 908 70 86 25139 211 87 333 438 505 666
(200) 73 90 843 48 87 985 26040 127 288 905 41 27080 165 71 208
12 81 (100) 351 91 500 964 99 28057 367 416 637 42 55 (100) 81 709
24 26 70 85 844 29122 (100) 40 43 206 403 98 563 873 963 90
30008 135 43 44 204 59 438 (100) 43 619 51 82 709 47 922 28
31161 284 576 722 86 847 32021 49 145 50 (500) 363 84 629 98 733
896 957 33042 321 53 602 6 (100) 59 760 802 935 34230 75 332
431 67 536 652 729 (300) 97 816 46 79 35036 67 113 54 285 329 56
406 49 708 75 819 32 920 91 36108 352 (150) 416 540 37047 111
34 238 39 54 497 604 23 86 805 961 81 83 38039 (100) 88 320 483
(100) 526 935 67 39069 132 277 336 514 611 883 999
40063 224 438 69 593 713 42 868 984 41164 380 429 501 73
603 11 16 66 80 (100) 99 743 823 62 78 42019 48 223 328 49 81 706
73 94 922 43511 16 21 96 667 738 99 851 87 920 44 44104 217 324
90 626 48 86 45183 264 93 450 619 44 879 953 46057 329 41 (100)
80 479 706 (100) 19 47060 83 105 74 235 37 88 309 (100) 430 541 88
821 48149 890 943 93 49009 (100) 87 101 10 335 74 408 91 702 824
967 79 81
50064 128 83 302 38 64 91 410 524 28 58 852 66 901 33 98 51103
(100) 9 92 245 64 451 64 538 609 719 55 65 893 (100) 961 52089 105 67
93 317 22 63 407 637 772 823 53 961 53140 240 54 77 331 62 439
811 25 (150) 969 54131 227 62 82 373 546 84 682 (100) 85 98 793
512 68 (200) 76 (100) 943 4455135 201 426 521 711 933 (150) 56234
325 433 560 607 90 894 57008 58 81 82 134 340 66 92 454 626 42 720
41 811 (150) 86 97 58011 134 221 322 53 93 435 675 731 829 930
59063 339 96 416 69 695 726 826 (100) 34 55 911
60034 61 120 284 (100) 323 27 474 604 97 800 933 41 61001 160
255 449 733 898 996 62005 11 120 37 391 616 721 (100) 816 84 905
63161 233 73 327 (100) 47 462 822 96 64022 (150) 94 215 47 311
97 (100) 414 (200) 570 71 83 604 13 14 (150) 732 (100) 900 73 65011
49 115 37 218 (150) 661 873 975 99 66377 404 566 622 748 54 822
24 966 67058 352 613 713 841 68 68015 44 52 79 142 227 800
69018 173 257 79 359 (150) 437 (150) 524 25 49
70235 404 (150) 713 47 71041 113 240 540 50 611 763 835 48 69
989 72055 199 219 416 55 544 62 839 52 73058 94 202 36 83 449
87 (200) 509 11 85 740 890 74037 128 70 83 205 96 305 556 811 79
963 67 75068 211 34 88 337 401 567 640 707 38 821 918 52 76037
130 323 69 93 759 862 77011 236 (150) 444 590 730 94 (500) 817 60
977 78037 51 131 63 331 412 (150) 68 742 875 79196 210 334 495
683 719 863 946
80098 512 27 (100) 42 612 (100) 25 40 86 854 932 81088 109 32
221 359 94 698 700 58 829 971 82087 204 381 444 672 701 70 (200)
79 805 83088 239 399 496 594 713 19 (200) 865 987 84027 131 216
327 30 60 83 424 571 651 958 85021 62 160 366 501 (150) 61 75 718
34 822 24 61 (150) 82 86061 70 (100) 93 103 (200) 201 13 61 426 64
72 520 35 62 82 83 621 721 90 835 62 68 73 992 87019 311 71 604
39 865 88042 272 338 440 68 88 580 971 82 89043 190 (150) 87 252
76 323 453 78 504 15 (100) 70 604 99 (100) 783 908
90007 268 335 462 533 607 754 850 64 69 977 91084 108 59 73

275 (100) 321 93 459 576 633 746 92027 121 80 307 472 837 38 88
944 93014 25 104 92 212 75 79 353 56 453 564 80 (100) 693 912 35
47 80 99 94009 277 560 788 99 851 992 95142 301 799 885 914
15 (150) 92 96015 144 93 (200) 247 (100) 51 352 436 572 (100) 605
775 91 96 878 924 34 38 66 97143 95 210 310 38 67 71 482 671 810
98078 123 48 201 83 86 395 (100) 690 847 99012 16 24 61 96 152
403 51 (100) 579 633 (300) 726 81 853
100087 552 607 10 78 795 820 61 77 904 101021 43 49 316 63
510 21 645 89 759 68 844 903 25 40 98 102068 380 60 560 66 69 75
609 811 103258 509 77 681 701 78 104032 92 142 43 52 283 84
(150) 312 32 79 479 521 51 53 852 93 915 74 95 105025 128 378
555 746 62 800 947 91 106036 214 15 (100) 52 304 (100) 23 47 68
426 50 64 66 507 8 863 107173 70 205 33 34 99 319 35 421 510 12
55 677 839 55 930 45 83 108017 63 272 90 388 440 61 541 539 45
52 713 868 939 75 (100) 93 109005 30 99 163 254 303 450 913 30 59
110082 95 157 290 85 350 414 560 642 720 938 111021 245 50
315 411 587 887 932 71 79 81 85 112001 15 21 47 125 43 204 24 33
355 96 410 538 90 720 67 832 113005 104 66 207 337 437 615 39
739 50 821 114040 (100) 121 53 (100) 330 87 496 534 42 59 60 665
(300) 754 841 969 115068 144 255 (100) 83 (150) 306 13 92 456 604
869 920 45 116075 85 271 349 405 10 69 505 52 697 901 6 85
117106 228 32 389 (150) 431 61 638 791 813 118076 171 221 (150)
49 438 536 (150) 91 679 760 78 817 976 (200) 119084 140 62 66 257
346 558 673 724 62 846 950
120185 283 348 477 507 55 80 675 99 703 965 121009 44 168
70 454 80 514 712 85 817 21 931 122044 173 293 314 47 565 123182
99 210 57 326 40 (200) 463 71 598 714 932 34 124099 252 323 (100)
509 904 80 125121 24 (100) 98 304 88 442 88 827 916 126003 69
378 91 426 (30000) 56 81 508 26 67 636 81 866 804 88 127297 338
92 447 73 551 (200) 660 67 877 83 906 (100) 16 64 86 128083 118
329 736 77 847 91 941 129118 220 92 352 (100) 59 412 553 (100)
968 76
130023 165 76 301 55 485 613 829 904 131012 13 114 18 (150)
41 (150) 58 64 219 317 42 62 611 714 960 132128 63 250 54 55 (200) 76
652 821 28 133060 170 89 96 263 68 327 427 79 613 86 761 82 87
997 134062 397 788 924 65 135190 318 (200) 34 415 38 521 77 91
624 903 17 23 49 136022 351 91 582 643 897 976 137082 169 320
47 51 584 714 43 842 947 138035 (100) 122 83 321 28 35 487 97 520
66 641 714 139214 75 300 676 721 40 91 839
140298 426 65 541 660 702 976 141009 149 241 44 449 52 72
500 (100) 23 615 24 (150) 38 142152 (100) 302 544 (10000) 620 868
903 143067 230 63 77 309 71 520 36 60 72 626 37 720 29 43 831 988
144091 183 476 579 675 776 816 74 145092 209 19 302 32 64 455
60 508 626 30 906 146084 303 59 (100) 543 61 911 83 147206 342
454 615 774 876 966 148050 185 225 40 54 314 527 721 79 (100) 82
853 149088 184 96 341 99 424 565 658 708 50 873 956 (100)
150056 159 (15000) 282 401 92 573 (100) 77 662 65 709 933 92
151116 67 226 605 22 (100) 859 87 901 152081 147 55 243 68 374
400 13 (100) 610 11 59 819 153052 72 173 225 72 450 80 507 630
922 45 154072 (100) 146 217 56 81 94 496 501 600 78 155048 112
322 76 529 40 618 25 78 719 37 73 874 931 41 156075 206 301 20
62 414 571 808 54 983 157021 42 43 129 46 383 552 985 (100)
158023 105 296 410 715 834 159004 51 427 618 24 783 872
160158 308 63 667 78 161038 383 670 835 978 162033 129 428
746 831 984 99 163063 151 243 331 464 854 164063 107 (100) 53 265
314 454 524 724 41 836 912 165042 82 144 256 312 513 16 34 84 605
10 904 17 64 166177 207 8 34 35 340 490 859 906 10 37 79 167020
36 53 97 (150) 124 245 62 82 482 750 888 168027 694 713 43 905
169013 22 99 126 214 (100) 300 52 534 670 (100) 83 863 83 909
170101 8 244 66 (100) 325 47 447 76 532 656 748 93 812 34 41
996 171064 146 401 73 689 172115 41 59 202 642 99 745 851 928
173092 105 224 95 319 38 474 97 711 14 73 953 65 98 174162 259
379 480 580 98 600 (150) 42 82 928 175132 75 97 390 409 64 721
965 92 176044 230 69 393 438 78 890 177062 375 (100) 436 73 844
178142 514 39 646 947 76 179004 62 163 366 474 77 651 72 732
841 934
180011 42 61 143 77 80 286 476 (100) 573 616 26 40 73 720 924
181085 86 294 380 (100) 574 679 82 736 848 58 86 954 182033 96
194 255 327 457 544 52 759 (100) 932 183131 86 201 85 320 410 80
526 48 601 85 726 56 831 184048 149 367 78 420 38 640 88 952
185022 37 115 26 422 (200) 545 78 626 822 97 186029 100 (150)
367 68 574 641 664 722 46 842 66 972 (100) 187010 76 214 36 49
428 98 775 92 706 27 60 863 921 188181 299 372 (150) 889 909 69
189002 (100) 28 43 95 219 28 64 391 440 87 90 864 950

Sebauer-Schwersky'sche Buchdruckerei in Halle.

auf di
4. Bier
und G
ung
Aufe
and
Mar
D
Blatte
organ
bezirt
18 Pf
W
Breitun
auch
der Zu
*
Baden
dann
Dejeun
Nachm
jeinem
mann
herzog
bayeri
stiegen
und er
dem K
und
und r
erhalte
*
zwei
bat im
machte
dem T
jeinen
aufhief
prinze
hier e
Kausch
zestimm
ihrer
die S
Hotel,
werden
ben un
eingetr
geben,
der tr
*
Bund
wegen
der
ob ein
mäßig
fei u
werde
das
durch
und
währ
*
Bis n
w un
Kr.
haben
Euro
gestal
glückl
richtet
Geich
die b
Stali
welch
ladun
gebete
suchen
gleitet
Bflan
*
preu
gefch
iter i

